



Segringer Gemeindebrief

Februar – März – April 2020



Monatsspruch April

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1.Kor 15,42

Gott ist ein Verwandlungskünstler.
 Er verwandelt Winter in Frühling.
 Er zaubert die Schönheit der Schöpfung.
 Er verwandelt Trauer in Freude.
 Und Tod ins Leben.

Wie Gott als Verwandlungskünstler so arbeitet, sehen wir am Leben von Jesus. Gott beruft einen Zimmermannssohn als Boten. In der Taufe schenkt er ihm Gewissheit: Du bist mein Sohn!

In seinen Worten und Taten zeigt Gott, wie er verwandelt: Wasser in Wein, Blinde in Sehende, Taube in Hörende, Lahme in Menschen, die gehen.

Und am Ende? Verwandelt er den Tod ins Leben. Das feiern wir an Ostern.

Wie Gott als Verwandlungskünstler arbeitet, sehen wir an unserem Leben. Wie oft haben wir kein Licht mehr gesehen und dann hat Gott uns neue Hoffnung geschenkt?

Wie oft waren wir am Ende unserer eigenen Kräfte und dann kam neue göttliche Energie in uns?

Dass am Ende unseres Lebens die Verwandlungskraft Gottes uns in ein ewiges Leben verwandelt, das haben wir noch nicht erlebt. Dies gilt es zu hoffen und zu glauben und dabei auf Christus zu sehen.

Wie Gott als Verwandlungskünstler arbeitet sehen wir, wo es in dieser Welt Frieden nach Kriegsgeschrei gibt, wo Menschen auf der Flucht eine neue Heimat finden, wo zerstrittene Familien und Beziehungen neu anfangen.

Trauen wir der Verwandlungskraft Gottes? Lassen wir uns verwandeln?

Das geht am besten dadurch, dass wir uns täglich, wöchentlich, immer wieder in das Licht Gottes stellen, schweigen, staunen, singen, loben.

Das Osterlob, begleitet von der Orgel, in der Osternacht, ist für mich eines von vielen Möglichkeiten, wo ich den Verwandlungskünstler Gott ganz nah bei und in mir spüre.

Herzlichst
 Ihr



Pfarrer Markus Roth

Am Sonntag, den 9. Februar, ist wieder **Faschingspredigt**. Auf eine gereimte Predigt folgt ein kirchlich-politisches Kabarett.

Pfarrer Markus Roth und Monika Gröner laden in der Passionszeit wieder zu **Ökumenischen Exerzitien** ein. Mehr dazu auf Seite 12.

Am 14. Februar findet um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus Segringen ein **Länderabend** zum Weltgebetstag statt. Ein Diavortrag über Simbabwe führt uns in das Thema ein. Anschließend wird noch eine kleine Verköstigung angeboten.

Den **Weltgebetstag** feiern wir am Freitag, den **6. März**, um 19 Uhr in der Kirche Bösenlustnau. Nach dem Gottesdienst wird in das Gemeindehaus in Bösenlustnau zum gemütlichen Beisammensein mit Spezialitäten aus Simbabwe eingeladen.

Der **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden beginnt am Sonntag, den 22. März um 10 Uhr.

An Ostern feiern wir die **Osternacht** um 5.30 Uhr in der zunächst dunklen Kirche. Die Lichtfeier mit Tauferinnerung und Heiligem Abendmahl schließen sich an. Dann Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Diesem Gemeindebrief liegt wieder ein Überweisungsträger bei. Er ist für die **Sammlungen** im Jahr 2020 bestimmt. Anstatt von fünf Haussammlungen bitten wir Sie um Überweisung eines Betrages für die Sammlungen, den wir dann wieder aufteilen.

Das **Fastenopfer 2020** steht unter dem Leitspruch: *„füreinander eintreten“* (mehr auf Seite 10).

Wussten Sie schon, ...

...dass Pfarrer Roth am ersten Februarwochenende die **Dinkelsbühler Gottesdienste** übernimmt? Am 2. Februar um 9 Uhr und 10.30 Uhr in St. Paul, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Hoffeld.

...dass im vergangenen Jahr 8 724,- Euro **Kirchgeld** überwiesen wurden? Vielen Dank im Namen des Kirchenvorstandes.

...dass am 26. Juni die **Goldene Konfirmation** für die Jahrgänge 1969 und 1970 gefeiert wird?

...dass Andrea Ganßer unsere **neue Mitarbeiterin im Pfarramt** ist? Sie stellt

sich auf S. 10 vor und ist ab 1. Mai regelmäßig für Sie da.

...dass das **Ergebnis der Landes-Synodalwahl** vorliegt. In unserem Wahlkreis wurde gewählt: Als Nicht-Ordinierte Margit Strauß aus Feuchtwangen, als Ordiniertes Randolf Hermann aus Ansbach und als Dekan Klaus Schlicker aus Windsbach.

...dass das Amt der **Posaunen-chorsprecherin** von Karin Haverkämper an Heike Ganßer übergegangen ist? Vielen Dank an beide Sprecher!

| | | | | |
|-----------|--|----------|---|--|
| 2. Febr. | Letzter S. nach Epiphania <i>Kirchenmusik Gemeinde</i> | 9 Uhr | Gottesdienst (Lektorin Treu) | |
| 9. Febr. | Septuagesimae <i>Ökumene u. Auslandsarb.</i> | 10 Uhr | Gottesdienst Faschings- predigt (Pfr. Roth) |  |
| 16. Febr. | Sexagesimae <i>Kinderwerk Lima</i> | 9 Uhr | Gottesdienst (Präd. Raab) | |
| 23. Febr. | Estomihi <i>Ecuador</i> | 10 Uhr | Gottesdienst (Pfr. i.R. Roth) |  |
| 1. März | Invokavit <i>Mini-Familien-Kinder-GD</i> | 9 Uhr | Gottesdienst (Lektorin Treu) | |
| 6. März | Freitag <i>WGT-Land Simbabwe</i> | 19 Uhr | Weltgebetstags-Gottesdienst Kirche Bösenlustnau | |
| 8. März | Reminisere <i>Fastenopfer</i> | 10 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Roth) |  |
| 15. März | Okuli <i>Orgelschüler im Dekanat</i> | 9 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Roth) | |
| 22. März | Lätare <i>kirchlicher. Dienst an Frauen und Müttern</i> | 10 Uhr | Gottesdienst mit Konfir- mandenvorstellung (Pfr. Roth) |  |
| 29. März | Judika <i>Diakonie in Bayern</i> | 9 Uhr | Gottesdienst (Lektorin Treu) | |
| 5. April | Palmsonntag <i>Konfirmandenspende</i> | 9.30 Uhr | Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Roth) |  |
| 9. April | Gründonnerstag <i>Theolog. Ausbildung in Bayern</i> | 19 Uhr | Abendgottesdienst in Bösen- lustnau mit Kirchenchor | |
| 10. April | Karfreitag <i>Diakonisches Hilfswerk Dinkelsbühl</i> | 9 Uhr | Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Pfr. Roth) | |
| | | 15 Uhr | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Roth) | |
| 12. April | Ostersonntag <i>Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn</i> | 5.30 Uhr | Osternacht mit Hl. Abendmahl (Pfr. Roth) | |
| | | 10 Uhr | Gottesdienst (Pfr. i.R. Thie) | |
| 13. April | Ostermontag <i>Kinderwerk Lima</i> | 10 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Roth) |  |
| 19. April | Quasimodogeniti <i>Jugendarbeit Gemeinde</i> | 9 Uhr | Gottesdienst (Pfr. i.R. Löder) | |
| 26. April | Miserikordias Domini <i>Bibelverbreitung</i> | 10 Uhr | Kirchweih-Gottesdienst (Pfr. Roth) |  |

An Sonntagen mit diesem Zeichen
Kursiv: Kollektenzweck



ist Kindergottesdienst.

Taufen

Am 10 November

Lukas, Sohn von
Jacqueline und Bernd
Hüttner, Segringen



Anna Maria, Tochter von Anja und
Johannes Kohnle, Wolfertsbronn

Marlene, Tochter von Monika und
Daniel Hahn, Segringen

Am 6. Januar

Jule, Tochter von Katharina und
Jürgen Moßhammer, Langensteinbach

Emil Konstantin Jonathan, Sohn von
Kathrin und Nico Unger, Seidelsdorf

Der nächste Tauftermin ist der
22. März um 11.30 Uhr

Morgengebet

Dir weihe ich die Arbeit,
die ich schaffe.
Lass mich nicht in ihr untergehn.

Dir weihe ich die Menschen,
die ich liebe.
Hilf, dass wir uns heut
gut verstehn.

Guter Gott,
schütte deinen Segen aus
über die Menschen, die deine Nähe
spüren, aber auch über jene,
denen das Wahrnehmen deiner Nähe
abhandengekommen ist.

Guter Gott,
schütte deinen Segen aus
über die Menschen, die dich suchen,
aber auch über jene,
die deine Existenz verleugnen.

Guter Gott,
schütte deinen Segen aus über die
Menschen, die Trost finden in deinen
Worten, aber auch über jene, die für
deine Botschaft unempänglich sind.

Guter Gott,
schütte deinen Segen aus
über die Menschen, die im
empathischen Teilen in deiner
Nachfolge unterwegs sind, aber auch
über jene, denen das eigene
Wohlergehen das Wichtigste ist.

Guter Gott,
schütte deinen Segen aus
über die Menschen, die den Menschen
vorurteilsfrei begegnen, aber auch über
jene, die Vorurteile schüren und zu
Ausgrenzung motivieren

Guter Gott,
schütte deinen Segen aus
über die Menschen, die die Gewissheit
deiner Nähe weitertragen, aber auch
über jene, die Gottlosigkeit predigen.

Guter Gott, du bist allen Menschen
nahe, du unterscheidest nicht und hältst
einen jeden Menschen in deiner Hand.

Michael Röhm

Im Sommer letzten Jahres hat Andrej Bauer unsere Kirchengemeinde aus Sicht eines Unternehmensberaters analysiert und wir haben zusammen mit ihm einen Arbeitsprozess im Kirchenvorstand zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Profil und den Aufgaben und Angeboten der Gemeinde begonnen.

Dabei geht es darum, die vielen Angebote und Aktivitäten in unserer Gemeinde, die sich bewährt haben und tragen, zu würdigen. Aber auch an manchen Stellen weiter zu entwickeln und noch besser miteinander zu verknüpfen.

Es geht auch darum, die eine oder andere Möglichkeit zu finden, neue Wege zu gehen, um Menschen zu erreichen, die wir mit den heutigen Angeboten noch nicht ansprechen. Wir wollen dazu junge und alte Menschen, Familien und Singles treffen und kennenlernen, welche

Bedürfnisse und Hoffnungen sie umtreiben. Wir wollen erfahren, welche Gaben und Interessen sie haben, die sie vielleicht gerne irgendwo einbringen würden. Auf dieser Basis wollen wir uns dann fragen: Und was bedeutet das für uns als Kirchengemeinde? Wofür stehen wir? Und wie erreichen wir auf unterschiedlichen Wegen die Menschen in unserer Gemeinde?

Wir werden dazu sicherlich manches Neue ausprobieren, um Räume zu entwickeln, in denen Menschen ihre Gaben entdecken und diese einbringen können. Lust dabei mitzumachen? Oder Sie wollen einfach Ideen und Anregungen adressieren?

Melden Sie sich doch bei andrej.bauer@t-online.de oder im Pfarramt.

Monatsspruch Februar:

Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.

1.Kor 7,23

Wenn Menschen gottlos werden,
dann sind Regierungen ratlos, Lügen grenzenlos,
Schulden zahllos, Besprechungen ergebnislos,
dann ist Aufklärung hirnlos, Politiker charakterlos,
Christen gebetslos, Kirchen kraftlos, Völker friedlos,
Sitten zügellos, Mode schamlos,
Verbrechen maßlos, Konferenzen endlos.

"Antoine de Saint-Exupéry"

Jugendgottesdienst

9. Februar 2020

18.00 Uhr Kirche St. Paul, Dinkelsbühl
zur Jahreslosung:
„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“

Erste-Hilfe-Kurs

1. Februar 2020

**für Mitarbeitende und junge Leute ab
15 Jahren im Gemeindehaus Hoffeld,**

Wir wollen uns an diesem Samstag von
9.00 bis 17.30 Uhr wieder fit machen –
für Notfälle und kleinere Wehwechen!

Kosten: 15 € für Kurs & Verpflegung

Verabschiedung von Dekanatsjugendreferentin Evelyn Walter

**9. Februar 2020
nach dem Jugendgottesdienst**

Nach zehn tollen Jahren als Dekanatsjugendreferentin ist es für mich nun an der Zeit weiter zu ziehen. Neue Aufgaben im Bereich der Jugendhilfe eines diakonischen Trägers warten auf mich. Es war mir eine große Ehre junge Leute auf unseren Freizeiten, Veranstaltungen oder Seminaren für Mitarbeitende, Kinder und Jugendliche ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten. Über die Jahre wurden aus den „kleinen“ Osterfreizeitkindern plötzlich Konfirmanden und schließlich einige davon auch neue ehrenamtlich Mitarbeitende. Lebens- und Glaubenthemen wurden gemeinsam besprochen, manchmal auch heiß diskutiert oder in Gottesdiensten

und Andachten zum Ausdruck gebracht. Mein Anspruch und Auftrag war, den großen Schatz unserer christlichen Gemeinschaft, des Glaubens, sowie die christliche Nächstenliebe durch gemeinsames Erleben und Handeln spürbar zu machen. Für die Zeiten, in denen es mir gelungen ist, bin ich sehr dankbar. Für Versäumnisse, Fehler und Missverständnisse bitte ich um Entschuldigung. Ich bin zuversichtlich, dass die Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl auch weiter einen wichtigen Beitrag als Teil der lebendigen Gemeinde Gottes beitragen kann.

Mit unserem Jugendübernachtungshaus in Veitsweiler haben wir zusätzlich einen wertvollen Ort für Begegnung.

Für mich war die Mischung aus Verwaltung, Unterstützung von Aktionen der Kirchengemeinden, wie Kinderbibeltage, Jungschar- & Konfirmandenarbeit, die offene Jugendarbeit und Teambegleitung im Jugendtreff Nadelöhr, die Gremienarbeit, sowie die Planung, Durchführung und Reflexion von eigenen oder Kooperationsveranstaltungen eine wunderschöne Zeit, so dass ich einstimme in meinen Konfirmationspruch aus Psalm 103: „Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Die Kirchengemeinde Segringen bedankt sich bei **Evelyn Walter** für alles Gute, dass Sie in Ihrer Zeit als Dekanatsjugendreferentin für uns getan hat: In der Jungschar, mit den Konfis, für die Mitarbeitenden. Danke für die vielen Angebote an Freizeiten, an Wochenenden und Seminaren: Alles Gute für Deinen weiteren Weg!

Mit insgesamt 35 Teilnehmern ging die Fahrt am Sonntag, den 5. Januar nach Hohenberg und Rosenberg, in dessen Gemeinden Sieger Köder 20 Jahre Pfarrer war. Während dieser Zeit hat der Pfarrer viele Kunstwerke am Ort geschaffen hat. Dazu gehören die Krippen in beiden Kirchen, der Flügelaltar der Rosenberger Kirche, die Bildfenster der Jakobuskirche sowie die Fassade des Pfarrhauses in Hohenberg.

Posaunenchorleiter Pfr. i.R. Thie, der die Idee für diesen Ausflug hatte, hielt in der St.-Jakobus-Kirche die Andacht und bewies sich mit seinem Wissen gleich noch als idealer Kirchenführer.

14 Bläserinnen und Bläser, davon 3 vom Posaunenchor Dinkelsbühl, umrahmten das Ganze musikalisch.

Nächster Halt war die Rosenberger Kirche, wo Flügelaltar und Krippe besichtigt wurden.

Zum Abschluss wurde in Jagstzell gemeinsam Mittag gegessen. Da in der Weihnachtszeit viele Gottesdienste dicht aufeinander folgen, war dies eine gelungene Abwechslung, die allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat.

Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste

Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren,

benötigen in besonderem Maße Unterstützung.

In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch älteren Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 23. bis 29. März 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Manche Menschen wissen nicht -
wie wichtig es ist dass sie da sind.

Manche Menschen wissen nicht -
wie gut es ist sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht -
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln
wirkt.

Manche Menschen wissen nicht -
wie wohltuend ihre Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht -
wie viel ärmer wir ohne sie wären

Sie wüssten es,
würden wir es Ihnen sagen.

Der Kirchenvorstand hat mit großer Freude beschlossen, Andrea Ganßer aus Rain zum 1. März als neue Mitarbeiterin im Pfarramt anzustellen. Hier stellt sie sich kurz vor:

Mein Name ist Andrea Ganßer, ich werde ab 1. Mai die Aufgaben von Ingrid Kundner im Pfarramt übernehmen. Viele kennen mich schon, da ich in Wolfertsbrunn aufgewachsen bin und seit 21 Jahren in Rain wohne. Ich bin 46 Jahre alt und verheiratet. Bis zur Geburt meiner drei Mädchen habe ich bei der Raiffeisenbank gearbeitet. Wir bewirtschaften unseren Bauernhof und an drei Vormittagen backe ich Brot am Grafenmichelhof. Auf meine neue Aufgabe freue ich mich schon sehr.

Andrea Ganßer

Für die Monate März und April wird Andrea Ganßer gemeinsam mit Ingrid Kundner den Übergang im Pfarramt gestalten. Zum 30. April geht Ingrid Kundner nach 25 Jahren in den Ruhestand.

Herzliche Einladung zum **Dekanatsfrauenabend 2020**
am Dienstag, 21. April um 19.30 Uhr in der
St. Paulskirche in Dinkelsbühl zum Thema:

„Starke Frauen in der Bibel –
was haben sie uns heute zu sagen?“

mit Pfarrerin Ingrid Braun, Weiltigen
und Solisten der Berufsfachschule für Musik



Fastenaktion 2020 füreinander eintreten in Europa

In der Pflege herrscht in Westeuropa ein großer Bedarf an Fachkräften, den wir oft durch Arbeitskräfte aus Osteuropa decken. Diese fehlen in unseren östlichen Nachbarländern nicht nur in den Familien, sondern auch in der dortigen Arbeit mit Menschen im Alter. Hinzu kommen geringe oder völlig fehlende staatliche Unterstützung für dortige Alten- und Pflegeheime. So geraten Menschen direkt in unserer direkten Nachbarschaft in Europa in Not: Weil niemand sie pflegen kann. Weil Pflegeeinrichtungen schlecht ausgerüstet sind. Weil Familiennetzwerke nicht mehr funktionieren.

Mit Ihrer Hilfe unterstützt die Fastenaktion unter anderem zwei kirchliche Altenheime in Rumänien, die eine qualitativ gute Arbeit machen und die Modellcharakter für andere Einrichtungen dort besitzen.

Morgenandacht

jeden Mittwoch 7 Uhr in der Kirche
(außer in den Ferien)

Mini-Gottesdienst

Sonntag, 15.3. um 10.30 Uhr

Kindergottesdienst

vierzehntägig
im 10 Uhr Gottesdienst

Meditation

Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.30 Uhr
und ein Abendtermin
im Pfarrhaus – nach Rücksprache

Fit am Morgen

Mittwochs 9 – 10 Uhr
im Gemeindehaus
Infos bei Renate Schmidt Tel. 14 45

Feldenkrais

dienstags 9.00 – 10.15 Uhr
im Gemeindehaus
Info bei Birgit Holle Tel: 0 98 57/18 76

Posaunenchor

Freitag 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Kirchenchor

Montag 19.45 Uhr
im Gemeindehaus

Mutter-Kind-Gruppe

vierzehntägig Donnerstag,
9.00 – 10.30 Uhr im Gemeindehaus
Infos bei Sonja Richter oder Julia Eder
aus Langensteinbach

Müttergruppe

für Mütter von Kindern mit Handicap
Infos bei Tanja Popp: Tel. 5 54 95 10

Jungscharen

mittwochs vierzehntägig
17.30 Uhr bis 19 Uhr
Mädchenjungschar 3.-6. Klasse
6. Nov; 4. Dez.; 18. Dez. und 8. Jan.

donnerstags

15 Uhr bis 16.30 Uhr
Mädchen und Jungs 1.+2. Klasse
17 Uhr bis 18.30 Uhr
Jungen-Jungschar 3.-6. Klasse

Seniorenkreis 65+

Unser Jahresthema lautet „Heimat“
Dienstag 4. Februar
„Meine Heimatkirche“ mit Pfr. Roth
Dienstag, 31.März
„Heimat ist nicht nur ein Ort“ mit
Christa Müller

Hauskreis

Vierzehntägig dienstags 20 Uhr
bei Irene Grüb, Tel 75 24

„Du schöner Lebensbau des Paradieses“ beginnt ein Passionslied in unserem Gesangbuch (EG 96).

Der Lebensbaum – immergrün – wird in diesem Lied mit dem Kreuz Christi verglichen.

Diesen Vergleich nehmen wir am **Sonntag, den 8. März um 10 Uhr** im Themengottesdienst auf.

Da der Lebensbaum, der auf unserem Friedhof steht, wohl der Älteste in Bayern ist, soll dies mit dem Gartenbaumeister Thomas Fober aus Schwabach gemeinsam gewürdigt werden.

Im Kern geht es im Gottesdienst um Christus, der in der Passion zum Lebensbaum wird.

Am Palmsonntag, 5. April werden in unserer St. Vinzenz-Kirche konfirmiert:

Amelie Ballheimer
Magdalena Feeß
Daniell Herrmann
Lea Kolb,
Carolin Ohr,
Hanna Reck,
Kevin Welz,

„**Exerzitien**“ – das Wort heißt eigentlich nur „Übungen“ und schreckt doch ab. Es klingt fremd, militärisch, klingt nach Disziplin.

Tatsächlich kommt es aus der militärischen Sprache. Ignatius war Soldat. Doch dann wurde er ein Soldat Christi, folgte Jesus nach und lud ein, der Bibel und guten Worten aus der Heiligen Schrift zu folgen. Das tun wir in der Passionszeit. An vier aufeinander folgenden Dienstagen treffen wir uns im Gemeindehaus. Wir singen, beten, tauschen uns aus. Und jeden Tag in der kommenden Woche bedenken wir einen Bibelvers, halten kurz Stille, beten.

Eine wunderbare Art des Bibel- und Lebenteilens. Ökumenisch. Mit Monika Gröner und Pfarrer Roth: Dienstag, der 10. März ist der erste Treff. Es beginnt um 20 Uhr. Falls Sie teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte an.

Am Wochenende 13.-15. März findet ein Nachtreffen der Gruppe statt, mit der Pfarrer Roth 2017 und 2018 das **Handauflegen** geübt und kennengelernt hat.

Die Gruppe wird den Sonntagsgottesdienst am 15. März mitgestalten.

Am Freitag, den 13. März, können Interessierte aus unserer Gemeinde – und darüber hinaus – sich die Hände auflegen lassen: Von Cornelia Henze (Pfarrerinnen bei Chemnitz), Melanie Kirschstein (Pastorin in Hamburg) und Pfarrer Markus Roth.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

Ostern –
 Wir feiern das Leben
 Das den Tod besiegt
 Wir feiern das Licht
 Das stärker ist als die
 Dunkelheit
 Wir feiern Christus!

In der **Osternacht** feiern wir das größte Geheimnis unseres Glaubens. Nicht Weihnachten sondern Ostern ist die Mitte des Kirchenjahres, das Zentrum des Christentums.

Wir feiern das Leben inmitten von Tod, wir zünden das Licht an inmitten von Dunkelheit. Der Altar öffnet sich, die Orgel spielt wieder, die seit Karfreitag verstummt war. Der Osterpsalm ertönt. Wir singen.

Wir erinnern uns an die Taufe, die uns mit dem auferstandenen Christus verbindet und wir spüren es auf unserer Stirn und hören: Du bist getauft!

Dann feiern wir das Abendmahl und nehmen wahr: Christus ist mir nahe in Brot und Wein, ist mir näher als ich mir selbst. Und wir bleiben zum Frühstück zusammen. Erfahren Gemeinschaft.

Am Ostersonntag um 10 Uhr findet eine Andacht mit Worten und Liedern statt. Der Posaunenchor begleitet.

Am Ostermontag singt der Kirchenchor im Gottesdienst um 10 Uhr. Kinder feiern Kindergottesdienst.

Klaus Behninger aus Dinkelsbühl fotografiert. Und er experimentiert. Er hat unseren Friedhof fotografiert. In der Nacht. Sein Sohn ist während einer Fotoaufnahme mit einem "Pixelstick" einem Leuchtstab durch das Bild gelaufen. Sie sehen das Ergebnis auf Seite 16 rechts oben. Für mich ist das Foto ein Bild für den Verwandlungskünstler Gott. Er bringt an Ostern Farbe, Leben in Gräber, auf das Kreuz und macht Menschen und Kirche lebendig und farbenfroh.

Zwei Wochen nach Ostern feiern wir **Kirchweih**. Schade, dass es vielfach zu einem Fest geworden ist, bei dem nur Essen und Trinken im Mittelpunkt steht. Und oft viel zu viel Alkohol.

Es geht im Kirchweihfest darum, dass wir dankbar sind, dass wir eine Kirche haben und eine Kirche sind. Es geht darum uns neu dem Geheimnis Gottes zu weihen, dass wir Kinder Gottes sind und heißen.

Schön, dass wir Kirchweih immer am Tag des guten Hirten feiern. Christus ist der gute Hirte seiner Kirche.

Am Kirchweihsonntag verabschieden wir im Gottesdienst unsere Pfarramtsekretärin Ingrid Kundner nach 25 Jahren Dienst in unserer Kirchengemeinde. Wir führen Andrea Ganßer als Nachfolgerin in ihren Dienst ein.

„Hier kommst Du an!“ – Ihre
Ansprechpartner und Angebote der
Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl und
Umgebung



Ambulante

**Krankenpflege/Diakoniestationen/
Tagespflege**

**Sozialstation Dinkelsbühl–West
(früher Segringen):**

Tel.: 09851/57 64 – 680;

Pflegedienstleitung: 09851/57 64 – 0

**Tagespflege „Zum Schneider Wirt“,
Segringen 9b, 91550 Dinkelsbühl**

Tel.: 09851/582 61 50

Stationäre Pflege

**Stephanus Senioren- und
Pflegezentrum GmbH, Crailsheimer
Str.25, 91550 Dinkelsbühl**

Tel.: 09851/ 576 80, Mail:

stephanusheim@diakonie-dkb-wtr.de

Beratungszentrum Dinkelsbühl,

Nördlinger Straße 4,

901550 Dinkelsbühl

(Diakonisches Werk Ansbach)

Ansprechpartnerin für

Berechtigungsscheine Dinkelsbühler

Tisch und Wassertrüdingen Tafel

Christiane Behlert,

Tel.: 09851/58 95 45

Beratungsstelle für seelische

Gesundheit:

Pia Dobberstein,

Tel.: 09851/55 46 77 Mail:

pia.dobberstein@diakonie-ansbach.de

Suchtberatung:

Alexander Bayer, Tel.: 09851/47 60

Mail: alexander.bayer@diakonie-ansbach.de

Schuldner- und Insolvenzberatung:

(Diakonisches Werk Weißenburg-
Gunzenhausen): Herr Willms,

Tel.: 09141/99 76 74;

0159-04 23 72 38;

Tisch- und Tafelarbeit

Dinkelsbühler Tisch, Dr. Martin –
Luther-Str. 6 (Spitalhof), Dinkelsbühl
Ansprechpartnerin: Elke Böhm,

Mail: boehm.elke1@gmx.de

Hospizarbeit

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

1. Vorsitzende Hannelore Weißmann
Haus der Diakonie, Von–Raumer–Str.
2a, 91550 Dinkelsbühl

Tel.: 09851/968 88, Mail:

HanneloreWeissmann@web.de

Notfall-Handy: 0171-181 45 17

oder 0151-15 22 53 35

Ansprechpartner für sonstige diakonische Fragen:

Pfr. Gunther Reese, Beauftragter für
Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl,
Evang.-Luth. Pfarramt,

Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth,

Tel.: 09853/16 88 Mail:

diakonie.moenchsroth@t-online.de

Der Kirchenvorstand lädt alle Mitarbeitende unserer Gemeinde zum **Mitarbeitenden-dankabend** ein. Wir treffen uns am Sonntag, den 8. März um 18 Uhr zu einer Andacht in der Kirche. Danach feiern wir im Gasthaus Dollinger im ersten Stock. Einladungen ergehen schriftlich. Da es immer passieren kann, dass wir jemand vergessen: Hiermit sind alle Mitarbeitende der Gemeinde, also auch alle Chormitglieder, eingeladen.

Um besser planen zu können geben Sie bitte Bescheid ob Sie kommen können. Am besten, per mail an das Pfarramt, oder sprechen sie auf den Anrufbeantworter.

Am Kirchweihwochenende trifft sich der Kirchenvorstand zu einem **Klausurtag**. Am Samstag, den 25. April, soll es unter Leitung von Andrej Bauer weiter um die Entwicklung unserer Gemeinde gehen.

Monatsspruch März
Jesus Christus spricht: Wachtet!
Markus 13,37

Letzte Meldung: Gemeindeabend mit Paul Hettler am Mittwoch, 18.03.2020, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zum Thema Flüchtlingsarbeit auf dem griechischen Festland.

Wir sind für Sie da

Pfarramt Segringen: Tel: 55 51 36
Fax: 5 35 53 Mail: pfarramt.segringen@elkb.de
Internetauftritt: www.segringen-evangelisch.de

Bürozeiten der Mitarbeiterin Ingrid Kundner:
Donnerstag 16 bis 17.30 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr

Spendenkonto:
IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40 BIC: GENODEF 1DKV

Sozialstation des Diakonievereins
Tel. 57 64 – 680

Pflegedienstleitung GSt. Dinkelsbühl, Crailsheimer Str. 27,
Tel. 57 64-0

Tagespflege „Zum Schneider Wirt“, Segringen 9b
Tel.: 58 26 150

ViSdP: Pfarrer Dr. Markus Roth;
Redaktionsteam: Ingrid Kundner, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth



Titelbild: von Renate Wagner

Rechts: Kunst-Fotografie von Klaus Behninger

Oben: Unsere neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro;
Jubilare und Sprecherinnen im Posaunenchor; Kinder des
Krippenspiels

Mitte: Der Vorstand des Diakonievereins Dinkelsbühl-West;
Hubertusmesse in Segringen

Unten: Bei der Mitgliederversammlung des Diakonievereins.

